

# Stacheliger Gartenbewohner

Im März erwachen die ersten Igel aus dem Winterschlaf. Wie die Tiere leben und wie man ihnen hilft, zu überleben, weiss Simon Steinemann vom Igelzentrum Schweiz.

Text: Barbara Scherer



## Welcher Igel lebt bei uns?

In der Schweiz lebt der europäische Braunbrustigel. Ausgewachsene Tiere sind 25 bis 30 Zentimeter lang und wiegen zwischen 800 und 1500 Gramm. Die hintere Kopfparte, Rücken und Körperseiten sind von einem Stachelkleid bedeckt. Igel werden im Schnitt vier bis fünf Jahre alt.

## Wie lebt das Stacheltier?

Igel sind Einzelgänger und überwiegend nachtaktiv, weil sie dann die meiste Nahrung finden. Bekannt sind Igel für ihre besondere Abwehrstrategie: Werden sie bedroht, laufen sie nicht weg, sondern kugeln sich ein und stellen ihre Stacheln auf. «Das braucht viel Muskelkraft, weshalb sich Igel nur im Notfall komplett einrollen. Oft rollen sie nur den Kopf ein», erklärt Simon Steinemann, Geschäftsführer des Schweizer Igelzentrums.



## Wie pflanzen Igel sich fort?

Ende April bis Ende August ist Paarungszeit. Um eine Partnerin zu finden, können sich männliche Igel in einer Nacht bis zu fünf Kilometer weit fortbewegen. «In dieser Zeit überqueren die Männchen viele Strassen und werden öfter überfahren», sagt Steinemann. Damit sich Igel paaren können, muss das Weibchen kooperieren und seine Stacheln flach anlegen. Nach 35 Tagen Tragzeit wirft die Igelmutter fünf bis sechs Junge, davon überleben meist nur ein bis zwei Tiere den ersten Winterschlaf. Igelbabys werden mit einer Haut über den Stacheln geboren, dadurch wird die Mutter bei der Geburt nicht verletzt. Nach sechs Wochen sind die Jungtiere selbständig.

## Was steht auf dem Speiseplan?

Igel fressen vor allem Insekten wie Käfer und Heuschrecken, aber auch Raupen und Würmer. Schnecken machen etwa zehn Prozent der Nahrung aus. Auch Eier und Aas verschmähen Igel nicht. «In heissen Sommern fressen sie manchmal Früchte, um ihren Wasserbedarf zu decken», sagt Steinemann. Grundsätzlich können die Tiere pflanzliche Nahrung aber nicht verwerten. Junge Igel probieren alles aus, so finden sie heraus, was ihnen bekommt.

## Wer sind seine Feinde?

Dachs und Uhu sind die grössten Feinde des Igels. «Füchse und Marder sind nur eine Gefahr für verletzte, sehr alte und junge Tiere», erklärt Steinemann.

## Darf ich Igel füttern?

Grundsätzlich sollten Igel nicht gefüttert werden. Es gibt aber gemäss Steinemann zwei Ausnahmesituationen: «Wenn es im Frühling warm war und noch einmal Schnee gibt, und wenn Jungtiere im November vor dem Winterschlaf zu leicht sind - dann ist eine kurzzeitige Fütterung okay.» Am besten stellen Igel-freunde Katzenfutter zur Verfügung. Nach ein bis zwei Wochen oder, wenn im Frühling die Temperaturen wieder steigen, sollte die Fütterung eingestellt werden. «Denn Katzenfutter ist für Igel wie Fast Food und kann langfristig zu einer Fehlernährung führen.»

## Wie kann ich dem Igel helfen?

Wer einen Garten hat, sollte ihn naturnah und ohne Insektizide bewirtschaften. Bei der Gartenarbeit ist Vorsicht geboten, weil sich Igel gern unter Büschen und Ast- und Laubhaufen verstecken. «Mähroboter und Fadenmäher können die Tiere schwer verletzen. Mähroboter sollten, wenn überhaupt, nur tagsüber in Betrieb sein», sagt Steinemann. Verletzte Tiere sollte man mit Handschuhen oder einem Tuch anfassen, da Igel oft Flöhe haben. Und man sollte umgehend die nächste Igelfachstelle oder einen Tierarzt informieren.

Mehr Infos:



## Sind Igel gefährdet?

Ja. Die Weltnaturschutzunion IUCN hat den Igel 2024 auf die rote Liste der bedrohten Arten gesetzt: Insbesondere die Zerstörung ländlicher Lebensräume durch Intensivierung der Landwirtschaft, Strassen und Stadtentwicklung führten zu einem Rückgang des west-europäischen Igels.

## Wann halten Igel Winterschlaf?

Von etwa November bis März schlafen die Tiere. «Das tun sie, um den Nahrungsmangel in der kalten Jahreszeit zu überbrücken», erklärt Igelexperte Steinemann. Weil sich die Weibchen allein um die Jungen kümmern, gehen sie einen Monat später in den Winterschlaf als die Männchen. Männliche Igel wachen im März und die Weibchen erst im April auf.